

## 19. Einwirkung durch DIMETHYLFORMAMID

### a. Allgemeine Anamnese, Beschwerden:

Es ist besonders zu achten auf:  
Magen-Darmbeschwerden,  
Erkrankungen der Leber.

### b. Arbeitsanamnese:

Es ist gezielt zu fragen nach:  
der Tätigkeit und den Expositionsbedingungen (z. B. Expositionsdauer pro Arbeitstag, Gesamtdauer der Exposition),  
technischen und persönlichen Schutzmaßnahmen und deren Verwendung,  
zusätzlichen für die Beurteilung relevanten Belastungen,  
dem Status der Gefahreninformation und der Unterweisung.  
Eine gezielte Beratung hinsichtlich Belastungen, Arbeitsgestaltung und Schutzmaßnahmen ist durchzuführen.

### c. Befunderhebung:

**Allgemeine ärztliche Untersuchung.**

**Blut:**

\* Bestimmung der Serum-Transaminasen SGOT, SGPT sowie GGT

### d. Beurteilung:

**Eignung:**

Als Grenzwerte sind anzusehen:

**Blut:**

**Leberfunktionsprüfung:**

SGOT bis 50 U/l für Männer; bis 35 U/l für Frauen;

SGPT bis 50 U/l für Männer; bis 35 U/l für Frauen;

GGT bis 66 U/l für Männer; bis 39 U/l für Frauen.

**Eignung mit vorzeitiger Folgeuntersuchung:**

Bei Überschreiten von mindestens zwei der Grenzwerte im Blut.

**Nichteignung:**

Eine Eignung für Tätigkeiten, die mit einer Einwirkung durch Dimethylformamid verbunden sind, ist im Allgemeinen nicht gegeben bei:  
chronischen Lebererkrankungen.

### e. Zeitabstand:

Der Zeitabstand zwischen den Untersuchungen beträgt bei Eignung:

**ein Jahr;**

bei Eignung mit vorzeitiger Folgeuntersuchung:

**drei Monate.**